Buaben Blättle

Heft 1 / 2018

Stuttgarter CVJM seit 2003 Buaben

Wochenende
Sonnige Tage am Fuße der Teck

15 Jahre Fanclub
Interessante Zahlen zum Jubiläum

16.09.2018
13. Stuttgarter Buaben Cup

Stuttgarter CVJM Buaben

1. Vorsitzender: Daniel Stäbler

Vorwort

Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr 2018 ist für unseren Fanclub ein ganz besonderes. Wir durften uns nicht nur darüber freuen, dass unser VfB zum Jahreswechsel mal wieder Teil der ersten Liga ist und es sich um ein WM-Jahr handelt, sondern auch darüber, dass unser 15. Geburtstag bevorsteht. Am 10. Januar war es dann soweit und wir konnten im kleinen Kreise auf die vergangenen und zukünftigen Jahre anstoßen. Die große Feier wird im Sommer 2018 stattfinden - ein Bericht dazu wird in der nächsten Ausgabe zu finden sein. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben – ohne EUCH wäre vieles nicht möglich gewesen! DANKE! Zusätzlich zu unserem Jubiläum haben auch zahlreiche andere Veranstaltungen den Fanclubkalender in der ersten Jahreshälfte gefüllt. Nach 4 Jahren ohne große Auswärtsfahrt ging es im Januar auf Wunsch einiger Mitglieder zum Bundesligaspiel nach Mainz. Jasmin Naana und Lukas Schwenkel fassen die Ereignisse des Tages noch einmal zusammen. Im Februar stand dann die jährliche Mitgliederversammlung an, über deren Inhalte Florian Breuning informiert. Auch für unsere wintersportbegeisterten Mitglieder und Freunde des Fanclubs gab es wieder ein Event. Felix Peter berichtet auf eine amüsante Art und Weise von der bereits 11. Skiausfahrt nach Oberstdorf. Im Interview stellen wir euch in dieser Ausgabe unsere FSJlerin Alina Fürst vor, die seit September 2017 Teil der Jugendarbeit ist. Ein ganz besonderes Highlight für die Mitglieder ist alle Jahre wieder unser Fanclub Wochenende. Die gemeinsamen Tage in Owen Ende März lässt Nadine Hoss Revue passieren. Im sportlichen Kommentar fasst Michael Heinle die vergangene Saison unseres VfB noch einmal zusammen und analysiert dabei die taktischen Änderungen, die durch den Trainerwechsel zum Tragen gekommen sind. Ein weiteres großes Event in der ersten Jahreshälfte ist die Weltmeisterschaft in Russland, bei der Deutschland gerne den Titel verteidigen wollte, aber leider verdientermaßen schon in der Vorrunde scheiterte. Die Berichterstattung zu den Übertragungen im CVJM könnt ihr in der zweiten Ausgabe lesen. Aber jetzt wünsche ich euch allen erst einmal eine erholsame Sommerpause und viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

D. Stäbler

Daniel Stäbler

Mitgliederversammlung 2018

Der Blick aufs vergangene und kommende Fanclubjahr

Auch im Jahr des 15. Jubiläums der CVJM Buaben stand die Mitgliederversammlung im Februar wieder an. Es lag ein bisschen Aufregung in der Luft, da neben dem Vorstand auch der Kassenwart gewählt werden sollte. Wie die Tradition es wollte, gab es natürlich auch eine Kleinigkeit zu essen an diesem verregneten und kalten Sonntag. Aber der Reihe nach:
Der Vorstand startete mit einem Rückblick zum vergangenen Jahr und berichtete über die einzelnen Veranstaltungen und Aktionen. Besondere Highlights waren die Skiausfahrt, die zum 10. Mal stattgefunden hat, das Buaben-Wochenende in Owen, das Fanclub-Turnier im Waldheim und die Segensübergabe an den VfB mit den Königskindern. Im Anschluss durfte Daniel Rückle zum ersten Mal die große Bühne betreten und präsentierte die Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die viele Zeit, die vor allem im Januar investiert wurde. Nach sensationeller Arbeit im Vorstand und beim Kassenwart war die Entlastung durch die Mitlieder nur eine Formalie, die allerdings genutzt wurde, um sich für den großen Einsatz im vergangenen Jahr zu bedanken.
Als nächster wichtiger Punkt standen die Wahlen des Vorstands und des Kassenwarts auf der Tagesordnung. Gestartet wurde mit der Wahl zum Kassenwart; hierfür ließ sich Daniel Rückle wieder aufstellen. Da es keine weiteren Mitbewerber für diese Position gab, wurde die Wahl per Handzeichen durchgeführt und Daniel Rückle einstimmig zum Kassenwart wiedergewählt. Anschließend schnellte der Puls von Robin Pfeiffer, Daniel Stäbler und Chris Wagner noch einmal ein paar Schläge nach oben, denn die Wahl zum Vorstand stand an. Jedes anwesende Mitglied hatte für die Wahl 6 Stimmen zur Verfügung, welche beliebig verteilt werden konnten, allerdings konnten maximal 3 Stimmen einer Person gegeben werden. Nach einer kurzen Auszählphase konnten die drei im Amt bestätigt werden und setzen sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Daniel Stäbler
2. Vorsitzender: Robin Pfeiffer
3. Vorsitzender: Chris Wagner

Es fehlte noch der Ausblick auf die kommenden Aktivitäten, um diesen Nachmittag abzurunden. So war am Ende der Mitgliederversammlung die Stimmung sehr positiv und die Vorfreude auf einen Sommer mit Fußball WM und 15-jährigem Jubiläum sehr groß.

Der Vorstand wurde im Amt bestätigt

Autor: Florian Breuning

Skiausfahrt

Und wieder ruft der Berg

Auch im Jahre 2018 haben mehrere Buaben und Buabinnen den Ruf des Berges wahrgenommen und sich zur alljährlichen Skiausfahrt nach Oberstdorf aufgemacht. Start des Spektakels war wie jedes Jahr das Vereinshaus in Möhringen, um – diesmal unter leichtem Schneefall – die Busfahrt anzutreten. Routiniert wird Ausrüstung wie Verpflegung im Bus verstaut, um sich danach die begehrten Lieblingsplätze zu ergattern. Der anfängliche Trubel im Bus legt sich nach der ersten halben Stunde und vielen Teilnehmern wird bewusst, dass 5 Uhr morgens wohl doch nicht ihre Tageszeit ist. Dies veranlasst den Großteil der Anwesenden, es sich in diversen Schlafpositionen bequem zu machen, um doch noch einmal die ein oder andere Mütze Schlaf nachzuholen. Das allmähliche Aufhellen des Nachthimmels, die anschwellende Geräuschkulisse sowie die steigende Vorfreude reißt schließlich aber auch den Letzten aus seinen Schneeträumen, die es heute zu verwirklichen gilt. Es herrscht schon bald ausgelassene Stimmung, während die Blicke aus dem Fenster über schneebedeckte Baumkronen wandern. Als wir unter den ersten Sonnenstrahlen auf dem südbayrischen Parkplatz einrollen, steht endgültig fest, dass Bergfex.de und Wetter.com recht behalten werden und die Sonne uns an diesem Samstag begleiten wird. Voller Vorfreude werden die obligatorischen Busjogginghosen durch Schneehosen ersetzt, Skijacken angezogen und das Schuhwerk wird dem Schneesportgerät angepasst. Während einige noch unter verschiedenen Lauten ihre Füße in Skistiefel zwängen, wird auch schon zum Gruppenbild gerufen. Nachdem der Busfahrer kurzerhand zum Fotografen umfunktioniert wird, der Moment auf die Speicherkarte gebannt ist sowie die Skipässe verteilt sind, ist es Zeit die Talstation zu betreten und das Skigebiet zu erkunden. Das Wetter bleibt sonnig und der Schnee griffig. Zum Einkehrschwung trifft man sich an der Hütte. Bei einem Vesper sowie flüssiger Erquickung wird viel geredet, gelacht, alte Geschichten der letzten Skiausfahrten ausgegraben und das Bergpanorama genossen. Frisch gestärkt heißt es nun, dem Berg noch ein paar weitere Pistenkilometer abzuknöpfen. Bis in den frühen Nachmittag werden die Pisten von den Teilnehmern in vollem Ausmaß genutzt. Doch auch der schönste Skitag muss irgendwann zu Ende gehen. Gegen 15:30 findet man bereits einen Großteil der Rasselbande an der Schirmbar in Sonnenliegen fläzend, Wahlgetränk im Schnee steckend, begleitet von Après-Ski Musik. Die Euphorie des sonnenreichen Skitages hält auch auf der Heimfahrt an und wird bis nach Stuttgart weitergetragen. Durch den Reisebus schallt Musik, begleitet von lauten Gesprächen und Gelächter. Am Vereinsheim angekommen heißt es Abschied nehmen und im mittlerweile wieder dunklen Möhringen das eigene Gepäck wiederzufinden.

Die guten Wettervorhersagen hatten recht behalten

Wie immer waren wir die Ersten auf dem Berg

Das obligatorische Gruppenbild darf natürlich nicht fehlen

Autor:
Felix
Peter

Auswärtsfahrt nach Mainz

Mit dem VfB in der Opel Arena

Zwei Wochen zuvor kannten wir die CVJM Buaben noch gar nicht und plötzlich sitzen wir im Bus nach Mainz – Auswärtsspiel. Philipp hatte uns eingeladen mitzukommen und so schlossen wir uns dem Ausflug an. Die Stimmung im Bus ist gut, bei Bier und Brezeln wird die Musik immer öfter von Fangesängen übertönt. Schnell wird uns klar, dass eine Auswärtsfahrt viel mehr ist als nur ein Fußballspiel – es geht um die Gemeinschaft, um eine gemeinsame Unternehmung. Je näher wir Mainz kommen, desto lauter wird gesungen und wir bewundern den Busfahrer für seine Gelassenheit, als rhythmisch gegen die Scheiben geschlagen wird. Spätestens als wir in Mainz aus dem Bus steigen und gemeinsam mit den 4000 mitgereisten VfB Fans ins Stadion ziehen, sind wir vollends elektrisiert und spüren das große Wir-Gefühl. Vom Spiel selbst sehen wir vor lauter Fahnen nur die Hälfte, doch das war vermutlich besser so. Denn die Vorstellung des VfB auf dem regennassen, schlammigen Mainzer Acker erinnert eher an eine Tragikomödie als an Bundesliga-Fußball. Obwohl man früh unter Druck gerät, gelingt äußerst glücklich die Führung: Badstubers Schuss können gleich drei Mainzer nicht mehr klären, sondern nur noch ins eigene Tor lenken. Doch danach werden Zieler die Platzverhältnisse zum Verhängnis und er patzt doppelt. Da sich Aggressivität und Siegeswille im Spiel des VfB völlig vermissen lassen, steht am Ende folgerichtig eine 3:2 Niederlage, die Trainer Wolf treffend als „schwächstes Spiel in dieser Saison“ bezeichnet. Doch am Ende ist das Ergebnis zweitrangig, denn die Freude über einen gelungenen und eindrucksvollen Ausflug überwiegt.

Je näher wir Mainz kommen, desto lauter wird gesungen

Autoren:
Jasmin Naana
Lukas Schwenkel

Sportlicher Kommentar

Ein Blick auf die vergangene Saison

51 Punkte, 36:36 Tore, Platz 7 in der Tabelle nach 34 Spieltagen und damit nur knapp die Qualifikation für die Europa League verpasst. Der VfB kann mit seiner ersten Saison nach dem Wiederaufstieg durchaus zufrieden sein. Doch nach einer so guten Bilanz am Ende der Spielzeit sah es lange nicht aus. Mit großer Euphorie starteten Mannschaft und Umfeld in die Bundesligasaison. Große Hoffnungen wurden in den jungen Trainer Hannes Wolf gesetzt, der die Mannschaft früh in der Vorsaison übernahm und zum Meistertitel in Liga 2 führen konnte. Der Plan von Wolf war, als Aufsteiger aus einer stabilen Grundordnung heraus zu agieren, jedoch trotzdem konstruktiven Fußball zu zeigen. Ein Unterfangen, das, wie sich im Laufe der Hinrunde herausstellen sollte, durchaus kompliziert war. Zwar stand die Mannschaft in den meisten Spielen defensiv gut, konnte jedoch offensiv zu wenig Akzente setzen. Einer der Hauptgründe dafür war sicherlich, dass das Spielermaterial nicht wirklich zur fußballerischen Idee von Wolf passte. Aufgrund der defensiven Stabilität konnte der VfB die meisten Spiele recht ausgeglichen gestalten. Niederlagen und Siege wechselten sich regelmäßig ab, sodass man tabellarisch im Soll lag. Rund um die Winterpause gab es dann jedoch eine Ergebniskrise, die Wolf letztendlich seinen Job kostete. Zwischen dem 13. und dem 20. Spieltag konnte der VfB nur noch ein Spiel gewinnen. Zwar waren die Leistungen ähnlich wie in der gesamten Hinrunde; das nötige Glück, das man in vielen Spielen zuvor noch hatte, fehlte jedoch in dieser Phase.

Mit Tayfun Korkut präsentierte der VfB einen, milde gesagt, äußerst umstrittenen Trainer als Nachfolger für den beliebten Wolf. Während Wolf noch konstruktiven Fußball mit flachem Spielaufbau spielen lassen wollte, passte der neue Trainer seine Spielweise den Fähigkeiten der Spieler im Kader an. Mit Ginczek und Gomez beorderte er zwei körperlich robuste, torgefährliche Spieler in die Sturmspitze und ließ die Mannschaft mit vielen langen Bällen im Aufbauspiel einen relativ vertikalen, direkten Fußball spielen. Mit dieser Herangehensweise sollte Korkut auch Erfolg haben. Unter der Leitung des neuen Trainers verlor der VfB nur noch ein Spiel. Momentan befindet sich die Bundesliga in der Sommerpause. Während in Russland die Weltmeisterschaft stattfindet, bastelt der VfB-Manager eifrig am Kader für die neue Saison. Mit den Außenverteidigern Maffeo und Sosa, Innenverteidiger Kempf und den Mittelfeldspielern Didavi und Castro stehen schon jetzt erneut interessante Neuzugänge fest. Man darf also gespannt sein, wie sich der VfB in der kommenden Saison präsentieren wird.

Der VfB kann mit seiner ersten Saison nach dem Wiederaufstieg zufrieden sein

Autor:
Michael
Heinle

Glaube

Das Leben ist eine ungewisse Sache. Man weiß nie, was kommt. Wir strengen uns an, alles richtig zu machen. Wir erledigen unsere Angelegenheiten und Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und dennoch passieren Dinge, die uns aus der Bahn werfen. Beziehungen brechen mit viel Schmerz auseinander, auf der Arbeit oder in der Schule erleben wir Mobbing, Umweltkatastrophen geschehen, und und und. Wir können selbst oft nichts gegen diese Dinge tun und das macht Angst.

Angst, die uns schlimmstenfalls die Kehle und Gedanken zuschnürt. Fragen quälen sich durch uns hindurch: Wieso passiert das jetzt? Wo ist da Gerechtigkeit zu erkennen? Was habe ich falsch gemacht? Es ist so trostlos, so unsicher, so mühevoll, so ohne Sinn. Wir fühlen uns verraten, übergangen, falsch verstanden, verunsichert, ausgeliefert. Eben war noch alles gut, und dann passiert etwas, das uns den Boden unter den Füßen wegbrechen lässt. Eine bittere Diagnose, ein schmerzhafter Verlust, ein zermürbendes Treffen, gefährliche politische Entscheidungen der „Großen und Mächtigen“, ein „nicht wissen, was die Zukunft bringt“,….

Gerade in diesen Momenten sind wir darauf angewiesen, dass uns andere Menschen an gute Geschehnisse und Geschichten erinnern. Wir brauchen gute, hoffnungsvolle Geschichten. Geschichten, die Freude und Zuversicht versprühen, die vom Guten und von der Hoffnung erzählen. Wir brauchen eine ganz besondere Botschaft, die uns und der Welt wirklich etwas zu sagen hat. Wir brauchen Jesus-Geschichten! Segenregen aus Worten.

Autorin:
Nina
Cyrol

Gott sei Dank haben Menschen Jesus-Geschichten aufgeschrieben. Wir finden sie in der Bibel. Die Autoren wollten sich mit Hoffnungslosigkeit und Perspektivlosigkeit ihrer Zeit, dem Stand der Dinge nicht zufriedengeben. Es muss doch möglich sein, Augen wieder zum Leuchten zu bringen, sagten sie sich und schrieben drauf los. Sie haben der Schwere des Lebens etwas entgegengesetzt.

Diese Menschen waren sich sicher, dass Jesus Herzen wieder zum gesunden Herzschlag lieben kann und dass er Mut neu anfeuern kann. Dass er zu allen Zeiten eines Menschenlebens bestärken, inspirieren, ermutigen, trösten, herausfordern kann.

Jesus-Geschichten wurden durch das Sammeln in der Bibel vor dem Verlorengehen bewahrt. Aber nicht nur die Menschen vor fast 2000 Jahren hatten solche Hoffnungsgeschichten weiterzugeben. Auch wir, die wir mit Jesus unseren Lebensweg gehen, haben solche Mutmach-Geschichten zu erzählen, die ermutigen, trösten, Richtung geben. Denn: wir Menschen brauchen alle Trost, Mut und Hoffnung, um das Leben auszuhalten. Lasst uns miteinander reden und hören wir zu. Stärken wir uns gegenseitig durch unsere LebensJESUSgeschichte.

Wochenende

mit Paralympics und Gemeindegründung

Hätte man sich noch vor einigen wenigen Jahren zu nächtlicher Stunde dem CVJM Heim Owens direkt am Waldrand über die idyllischen Felder und Äcker seiner Umgebung genähert, während es die Möhringer Buaben zu ihrem alljährlichen Buaben-Wochenende beherbergte, so hätte man ziemlich sicher jedes Fenster hell erleuchtet, elektronische Musik deutlich über dem zu dieser Stunde angemessenen Schallpegel und gigantische Stichflammen eines absolut überdimensionalen Lagerfeuers vor dem Haus vorgefunden. Nun, wie es scheint, sind auch die frechsten Buaben endlich erwachsen geworden. Denn in diesem Jahr wurden die gemeinsamen Frühstücke in vollzähliger Zahl und dies auch noch ausgeschlafen und putzmunter frequentiert. Das heißt jedoch nicht, dass den Buaben der Spaß abhandengekommen ist! Viel eher setzt man wohl den Schwerpunkt der durch Berufsleben und Studium rarer gewordenen gemeinsamen Zeit mehr auf den Inhalt, denn überwiegend auf Grölereien und Partystimmung. Bei guten Gesprächen und geselligen Aktionsrunden am Abend mit anschließendem Kartenspiel klangen die Abende immer in fröhlicher Stimmung gemütlich aus. Die von Lukas H. und Jonathan H. organisierten „Paralympics vor dem Eichholz“ mit schwierigen Aufgaben, die alle mit “speziell“ ausgewählten Handicaps zu lösen waren, waren sicherlich ein Highlight des Abendprogramms. Außerdem sorgten André H. und Christoph H. mit einem grandiosen Geländespiel für ausreichend körperliche Aktivität, bei dem es, wie der Titel „Christenverfolgung“ bereits vermuten lässt, darum ging, durch das Kaufen und heimliche Transportieren von religiösem Gut eine Gemeinde aufzubauen. Nach packenden Duellen und einigen Kämpfen konnten die Christen diese Mission jedoch erfolgreich beenden. Auch der Gottesdienst am Sonntag sowie zahlreiche Andachten gaben Denkanstöße mit in die nächste Woche und boten Gelegenheit, mal wieder in sich hineinzuhören, zu hinterfragen und zur Ruhe zu kommen. Selbst bei der Auswahl der Nahrungsmittel gab es positive Neuerungen zu bemerken. So durften wir uns beim diesjährigen Sonntagsbrunch über ofenfrische Brötchen und Brote vom ortsansässigen Bäcker freuen, die Julia H. morgens extra besorgen fuhr. Alles in allem kann denke ich gesagt werden: das Buaben-Wochenende war auch in diesem Jahr ein Ereignis im Veranstaltungskalender, an das sich alle gern zurückerinnern. Denn wo sonst kann man auch mit 30 Jahren noch als Teilnehmer durch den Wald rennen und sich um Schmuggelgut prügeln und das, ohne dafür schräg angeschaut zu werden.

Auch die frechsten Buaben werden erwachsen

Bei bestem Wetter wurde die Burg Teck besucht

Beim Abend-programm ging es um jeden Zentimeter

Autorin:
Nadine
Hoss

Eindrücke der letzten Monate

Fotos und Schnappschüsse

Unser altes und neues Vorstandteam

Glückliche Auswärtsfahrer in Mainz

Das Buaben-Wochenende hatte mit Geländespiel und...

...Abend-programm spannende Aktionen zu bieten

Interview

Mit FSJlerin Alina Fürst

Buaben Blättle: Du bist nun schon seit über einem halben Jahr FSJlerin bei uns im CVJM Möhringen. Welche Aufgaben übernimmst du so in einer typischen Woche?

Alina: Hallo zusammen. Also mittwochs, donnerstags und freitags darf ich mit anderen motivierten Jugendlichen verschiedene Jungscharen leiten, donnerstags leite ich zusätzlich noch eine Sport-AG in der FES und ansonsten bin ich im Büro tätig und mache eben das, was so ansteht.

Ich bin ziemlich leicht für Sport zu begeistern

Buaben Blättle: Gab es bisher eine Erfahrung als FSJlerin, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Alina: Vor 3 Wochen startete ich mit einer Jungschar eine Übernachtungsaktion, in der wir zusammen die beiden Garagen vor dem CVJM gestrichen haben. Das hat allen richtig gut gefallen und hat auch mega Spaß gemacht.

Buaben Blättle: Was machst du sonst gerne in deiner Freizeit?

Alina: Ich mache leidenschaftlich gerne Leichtathletik und unternehme was mit meinen Freunden.

Buaben Blättle: Wie stehst du denn zu Fußball und speziell zum VfB? Ist die bevorstehende WM für dich ein besonderes Highlight?

Alina: Da ich ziemlich leicht für Sport zu begeistern bin, schaue ich auch gerne Fußball und spiele sogar manchmal selbst. Wenn der VfB spielt, interessiert mich natürlich wie das Spiel ausgeht und ich befürworte es, wenn er gewinnt, aber als riesengroßen VfB-Fan würde ich mich nicht bezeichnen. Der Weltmeisterschaft fiebere ich aber schon entgegen, zumal es immer ein großartiges Event ist und mir die Stimmung beim Public Viewing mit den Freunden gefällt.

Buaben Blättle: Was bekommst du von der Arbeit von den CVJM Buaben mit?

Alina: Ich bekomme jeden Sonntag eine Einladung zu den 90 Minuten, wobei ich diese leider selten wahrnehmen kann, da ich am Wochenende oft nach Hause fahre. Ansonsten weiß ich, wann ihr den Beamer braucht und ob Post für euch angekommen ist.

Buaben Blättle: Hast du schon Pläne für deine Zeit nach Möhringen?

Alina: Ja, ich werde mich auf der Sporthochschule in Köln bewerben. Wenn ich einen Studienplatz bekomme, studiere ich dort „Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie“.

Buaben Blättle: Vielen Dank für das Interview.

Interviewpartnerin:
Alina
Fürst

Zahlen zum Jubiläum

15 Jahre - ein guter Anlass für eine kleine statistische Übersicht

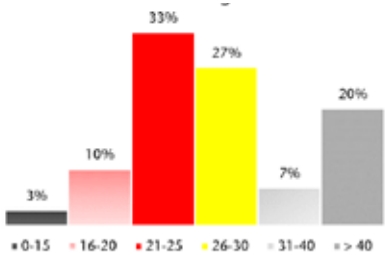
Wohnsitze der Mitglieder

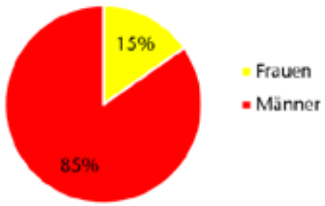
Distanz zu Möhringen:

0 - 10 km:	85%
11 - 50km:	8%
51 - 100 km:	3%
101 - 300 km:	2%
301 - 650 km:	2%

Unten links:
Altersstruktur der Mitglieder

Unten rechts:
Anteil Frauen-Männer





Einladung 13. Buaben Cup

Wir erwarten euch zu packenden Spielen in der Weidachtalarena

Am 16.09.2018 ab 11 Uhr findet der Stuttgarter CVJM Buaben Cup nun bereits zum 13. Mal im Möhringer Waldheim statt und wir laden euch alle ganz herzlich hierzu ein. Wir dürfen gespannt sein, ob sich dieses Jahr wieder eines der bewährten Teams die begehrte Trophäe sichern kann oder ob eine andere erfolgreiche Mannschaft eventuell den Sieg nach Hause trägt. Daher kommet zu Hauf, neben spannendem Fußball und einer Andacht wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir freuen uns über jeden, der mitkickt, der anfeuert oder der einfach mit uns einen geselligen Nachmittag verbringt.
Das Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage.

Autorin:
Maren
Pfeiffer

Termine

Von August bis Dezember

05.08.2018	**17:30**	**90 Minuten**	**14.10.2018**	**17:30**	**90 Minuten**
18.08.2018		Hansa Rostock - VfB	20.10.2018		VfB - Dortmund
19.08.2018	**17:30**	**90 Minuten**	27.10.2018		TSG Hoffenheim - VfB
25.08.2018		Mainz 05 - VfB	**28.10.2018**	**17:30**	**90 Minuten**
01.09.2018		VfB - Bayern München	03.11.2018		VfB - E. Frankfurt
02.09.2018	**17:30**	**90 Minuten**	**06.11.2018**		**Ausschuss**
15.09.2018		SC Freiburg - VfB	10.11.2018		1. FC Nürnberg - VfB
16.09.2018		**13. Buaben Cup**	**11.11.2018**	**17:30**	**90 Minuten**
22.09.2018		VfB - Fortuna Düsseldorf	24.11.2018		Bayer Leverkusen - VfB
26.09.2018		RB Leipzig - VfB	**25.11.2018**	**17:30**	**90 Minuten**
29.09.2018		VfB - Werder Bremen	01.12.2018		VfB - FC Augsburg
30.09.2018	**17:30**	**90 Minuten**	**09.12.2018**	**17:30**	**90 Minuten**
06.10.2018		Hannover 96 - VfB	**14.12.2018**		**Weihnachtsfeier**

Unser „Wöchentliches Kicken" findet jeden Donnerstag um 18:45 Uhr im Waldheim Möhringen statt. In den Sommerferien pausieren wir aufgrund des Ferienwaldheims.

Alle weiteren Termine auf www.stuttgarter-buaben.de

Impressum

Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben
Leinenweberstraße 27
70567 Stuttgart

Kontakt: Robin Pfeiffer
Tel.: +49 157 348 45 970
Email: info@stuttgarter-buaben.com
Internet: www.stuttgarter-buaben.de

Redaktion: Maren Pfeiffer

Gruppe des CVJM-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen
IBAN: DE03 6005 0101 0002 6166 74

Layout und Fotos: André Hermenau Oliveira
Fotos: Bernhard Güdemann,
Benjamin Hirzel, Philipp Wenzelburger